



SCHNAITTENBACH

Aktuell



2022
6

Impressum – Schnaittenbach aktuell

Das Informationsblatt der Stadt Schnaittenbach erscheint alle 2 Monate und liegt am jeweiligen Monatsanfang im Rathaus Schnaittenbach, bei der Raiffeisenbank, bei Edeka Rom, der Bäckerei Graf und der Apotheke sowie im Ortsteil Kemnath bei der Bäckerei Rom zur Abholung auf. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herausgeber: Stadt Schnaittenbach

Schriftleitung:

1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller

Anschrift:

Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach

Telefon (0 96 22) 70 25-0

Fax (0 96 22) 70 25-30

E-Mail: stadt@schnaittenbach.de

Internet: www.schnaittenbach.de

Design, Layout, Satz:

Sebastian Scholz

Print- & Digitalmedien

© 2022 – Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Abfuhrtermine November/Dezember	03	Krippenfreunde Schnaittenbach eV	20
Aktuelles aus der Stadtratssitzung	04	Marterlwanderung	24
75 Jahre Heimat- und Volkstumsverein	06	Einladung zum Seniorenadvent	25
750 Jahre Schnaittenbach	08	Standesamtliche Trauungen 2023	26
Öffentliche Bekanntmachung – Freiwilliger Wehrdienst	10	Weihnachtliche Lesung	27
Adventsfenster 2022	11	Amor kommt nach Kemnath	28
Evergreen-Oktoberfest	12	Zeltlager der Fußballjugend	29
Heimatspfleger/in gesucht!	13	Wasserzählerablesung 2022	31
Einschulungsfeier	14	TuS Familiensporttag	32
Stellenausschreibung	15	Weihnachtliches Schnaittenbach	34
Berichtigung zum Zeitungsbericht	15	Kostenlose Streusandausgabe	35
Informationen zum Führerscheinumtausch	16	„Schnaittenbacher Weihnachtsmarkt“	35
Laternenschau Kita St. Vitus	18	Volkstrauertag	35
		Wichtige Adressen und Rufnummern	36
		Wertstoffhof	39

Abfuhrtermine November/Dezember

Restmüll & Papier

November	Dezember	Erläuterung
10.11. R	08.12. R	Restmüll R
17.11. P	15.12. P	Papier P
24.11. R	22.12. R	Abfuhrtag verschoben !

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 01/2023:

08.12.2022

Diese Ausgabe erscheint noch vor den Feiertagen. Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten, um die rechtzeitige Erscheinung zu ermöglichen.

Falls Sie als Verein/Organisation einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an petra.flor@schnaittenbach.de.
Bilder zu Ihrem Beitrag bitte als JPEG senden.



Die nächsten Sitzungstermine 2022:

Donnerstag, 17. November
Donnerstag, 15. Dezember

Aktuelles aus der Stadtratssitzung

September

Durch den Planungsverband Nordoberpfalz wurden die Kommunen aufgefordert, geeignete Flächen für **Windkraftanlagen** zu melden, um den zu erwartenden Gesetzesänderungen hinsichtlich der Errichtung von Windanlagen Rechnung zu tragen. Die Stadt Schnaittenbach hat in ihrem Flächennutzungsplan bereits Vorrangflächen für Windkraftanlagen in einem Umfang von ca. 60 Hektar vorgesehen. Dies entspricht in etwa einem Prozent der gesamten Fläche der Stadt Schnaittenbach. Es werden daher zunächst die bereits vorhandenen Vorrangflächen gemeldet.

Einstimmig hat der Stadtrat die **2. Änderung des Bebauungsplanes „Ostfeld I“** beschlossen. Diese war erforderlich, da einzelne Flurstücke nicht, wie geplant, durch die Stadt erworben werden konnten und die in der Urfassung des Bebauungsplans vorgesehene Erschließung und Parzellierung nicht realisiert werden konnte.

Auch bezüglich der Anschaffung einer **mobilen Warnanlage (MOBELA) für den Katastrophenschutz** herrschte Einigkeit im Gremium. Diese Lautsprecher- und Sirenenanlage (MOBELA) ist eine individuell einsetzbare mobile Anlage für den Betrieb in/auf PKW und Kleintransportern. Sie besteht aus einem kompakten, leicht bedienbaren Steuergerät und einem 360°rundumstrahlendem Kugellautsprechersystem. Neben der Abgabe von Warntönen und Sirensignalen besteht die Möglichkeit, mit Hilfe eines Mikrofons Warnungen und Sprachdurchsagen abzusetzen. Die Verwendung einer MOBELA ist keinesfalls an ein Einsatzfahrzeug (der Feuerwehr etc.) gebunden; es kann jederzeit auch in einem städtischen Fahrzeug Anwendung finden. Durch die Anschaffung ist die Stadt Schnaittenbach im Falle von erforderlichen (Katastrophenschutz-) Warnmeldungen gut gerüstet, um zeitnah, schnell und effektiv agieren zu können. Dies gilt insbesondere für die Ortsteile, welche auch zukünftig im Rahmen der Digitalisierung über keine (Feuerwehr-) Sirenenanlage verfügen. Die Anschaffungskosten für das System liegen bei ca.

5.300 Euro (inkl. MwSt.). Gemäß der Katastrophenschutz-Zuwendungsrichtlinie (KatSZR) wird der Erwerb mit 2.600 Euro gefördert. Die effektive Kostenbelastung der Stadt Schnaittenbach beläuft sich daher auf rund 2.700 Euro. Jährliche Betriebskosten fallen nicht an. Mit 7 Ja- und 7 Nein-Stimmen endete die Abstimmung bezüglich der Anschaffung eines **LTE-Einsatzkoffers**. Laut Geschäftsordnung gelten Anträge bei Stimmengleichheit als abgelehnt.

Somit kann kein Einsatzkoffer für die Stadt Schnaittenbach angeschafft werden.

Durch die Anschaffung eines LTE-Einsatzkoffers und der damit verbundenen Schaffung einer örtlich flexiblen Internetverbindung mittels WLAN-Hotspot hätte der Katastrophenschutz in der Stadt weiter verbessert werden können. Das aktuelle Förderprogramm „BayernWLAN“ hätte die vollständige Kostenübernahme (1.000 Euro) eines Komplettsystems mit bis zu 6 Stunden autarkem Betrieb ohne Zugangsdaten vorgesehen. Allerdings wären die Betriebskosten inkl. Vollservice und 50.000er LTE-SIM-Karte in Höhe von 600 Euro/jährlich von der Stadt zu tragen gewesen.

Aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten für Kraftstoffe beantragte das Busunternehmen Helmut Kraus eine **Erhöhung der Vergütungen für die Schülerbeförderung** nach Hirschau für den freigestellten Schülerverkehr im Stadtgebiet sowie für die Unterrichtsfahrten ab dem Schuljahr 2022/2023. Die Mehrkosten belaufen sich nach einer Schätzung der Verwaltung auf ca. 3.600 Euro jährlich. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Vertagt wurde ein Antrag der Caritas Sozialstation Hirschau bezüglich der **Bezuschussung von „Essen auf Rädern“**. Sobald genauere Zahlen über die ausgelieferten Essen, eine Kostenkalkulation und weitere Angaben über die Bürger, die auf der Essenswarteliste stehen, vorliegen, wird sich der Stadtrat erneut mit dem Thema beschäftigen.

Die **Auftragsvergabe an die Firma Sommer für die Erschließungsmaßnahme „Stiglrangen-Mühlfelder BA IV“** erfolgte bereits in der nicht öffentlichen Julisitzung. Dieser Beschluss wurde nun öffentlich bekanntgegeben.

Die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgte öffentlich durch Angebotseinholung von sechs Baufirmen im

Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 VOB/A. Die eingegangenen drei Angebote wurden vom Ing.-Büro SEUSS, Amberg, rechnerisch und technisch geprüft. Kein abgegebenes Angebot musste aus der Wertung genommen werden, keines der Angebote war zu beanstanden.



Haus Evergreen SCHNAITTENBACH

BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT **Nur noch wenige Pflegeplätze frei!**

Als Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sind wir tagtäglich für pflegebedürftige Menschen da. Individuell wohnen und trotzdem sicher aufgehoben: Dafür sorgen unsere Mitarbeiter:innen.

Sie suchen für Ihre Angehörigen eine liebevolle und professionelle Pflege? Wir beraten Sie gerne!

Wir bieten Ihnen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege



Auf der Loh 8 | 92253 Schnaittenbach | Telefon: 09622 70337 0
schnaittenbach@korian.de | www.korian.de

75 Jahre Heimat- und Volkstumsverein



von links nach rechts Gauvorsitzender Peter Fink, 1. Vorstand Erwin Meier, das neue Ehrenmitglied Kurt Scharrer, langjährige Trachtlermitglieder, 1. Bürgermeister und Schirmherr Marcus Eichenmüller und 2. Vorstand Hans Grieger bei der Ehrung am Jubiläumsabend im Trachtlerheim.

Eigentlich wollte der Heimat- und Volkstumsverein Ehenbachtaler seinen 75. Geburtstag im Vorjahr feiern, doch die Trachtler wurden 2021 von Corona ausgebremst. Nun wurde unter der Schirmherrschaft von 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller das Vereinsjubiläum im schlichten, aber doch feierlichen Rahmen im vollbesetzten Trachtlerheim mit Grußworten, Volksmusik von Kurt Scharrer, Heimat- und Buchbergliedern von Sabine und Hans Weiß, Trachtentänzen, Geschichtsrückblick und Ehrungen nachgefeiert.

Zur Geburtstagsfeier der Ehenbachtaler Trachtler traf sich die Trachtenfamilie im Vereinsheim. Vorausgegangen war ein Friedhofsgang mit Vereinsfahne zur Niederlegung eines Blumengestecks durch Vorstandschaft und Schirmherrn 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller am Friedhofskreuz mit kurzem Gedenken am Grab des Heimatforschers, Buchbergfestgründers und Trachtler-Ehrenmitglieds Georg Landgraf, sowie ein von Stadtpfarrer Josef Irlbacher zelebrierter Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus für die verstorbenen Vereinsmitglieder. Neben dem 100-jährigen Buchbergfest

war das 75-jährige Vereinsjubiläum die zweite große Festlichkeit in diesem Jahr, zu dem Trachtler Vorstand Erwin Meier ganz besonders das Stadtoberhaupt und Schirmherrn Marcus Eichenmüller, den Heimat- und Trachtenverein Hirschau e.V. als Patenverein, Gauvorsitzenden Peter Fink, Kreisheimatpflegerin Martha Pruy, Abordnungen des Arbeitskreises Heimat und Kultur, des Kapellenbauvereins, der Freilichtbühne Buchberg, der Buchberg-Hüttenmusi und der Ehenbachtaler Blaskapelle dokumentierten durch ihre Teilnahme ihre Verbundenheit mit dem Jubelverein. Schirmherr Marcus Eichenmüller zollte dem Geburtstagskind Dank und Anerkennung für 75 Jahre aktive Heimat- und Volkstumpflege zum Wohle der „Jungen Stadt mit Tradition“. Eichenmüller rief dazu auf, heimatliche Tradition auch in Zukunft weiterzuleben und weiterzugeben und zwar nicht deren Asche, sondern die Glut von Heimat, Brauchtum und Volkstum. Glückwünsche des Gauverbandes überbrachte Gauvorsitzender Peter Fink. Er lobte die vielfältigen Aktivitäten der Schnaittenbacher Trachtler und bedankte sich für die langjährige Mitarbeit

im Gauverband. Trachtenvereine, so Fink, hätten auch in der heutigen Zeit ihre Berechtigung. Die Trachtlerfamilie solle nicht nachlassen, Heimatpflege, Brauchtum, Mundart, Volkstum, Volkstanz, Tracht und Tradition zu erhalten und den Schnaittenbachern auch weiterhin nahezubringen. In Vertretung des verhinderten 1. Vorsitzenden Michael Meier überbrachte Edwin Steindl die Glückwünsche des Heimat- und Trachtenvereins Hirschau. Der Patenverein überraschte das Patenkind mit einem Geschenk in Form einer Laterne, während sich Erwin Meier mit einem Bild der Buchberghütte revanchierte. Glückwünsche, auch seitens der Oberpfälzer Volksmusikfreunde übermittelte Kreisheimatpflegerin Martha Pruy. Aufgrund ihrer schönen Kindheitserinnerungen an frühere Zeiten der Trachten- und Volkstumpflege bezeichnete sie eine Zeit ohne Trachtenverein als für sie nicht vorstellbar, so dass sie dazu aufrief, alles zu unternehmen, damit der Fortbestand der Trachtler gesichert wird.

In der 75-jährigen Geschichte des Trachtenvereins blättere 2. Vorstand Hans Grieger. Er betonte, dass Heimatpflege eine lange Tradition in Schnaittenbach habe und erinnerte z.B. an Heimatforscher Georg Landgraf, den 1931 gegründeten Verein „Buchberger“, die Blaskapelle Jann, die Volksmusiker Michl Meißner und Willibald Reiß und die vielen, zwischenzeitlich nicht mehr existierenden Musik- und Gesangsgruppen, die dazu beitrugen, dass Schnaittenbach in früheren Zeiten eine Hochburg von Volksmusik und Volksgesang war. Die Existenz des Trachtenvereins verdanke man Sepp Herrmann, der im Kreise vieler junger Burschen im Februar 1946 beim Müller-Wirt (Gasthof Geiger) den „Ehenbachtaler - Geselligen Schuhplattlerverein“ aus der Taufe hob. Die Gründungsvorstandtschaft bestand aus Sepp Herrmann, Johann Nagler, Johann Kiener, Ernst Frohmann und Willibald Reiß. Man war Gast in vielen Vereinslokalen, bevor man 1998 eine endgültige Bleibe im alten Kindergarten der Stadt fand. Die Trachtler, mit einer der größten Vereine in Schnaittenbach, richteten

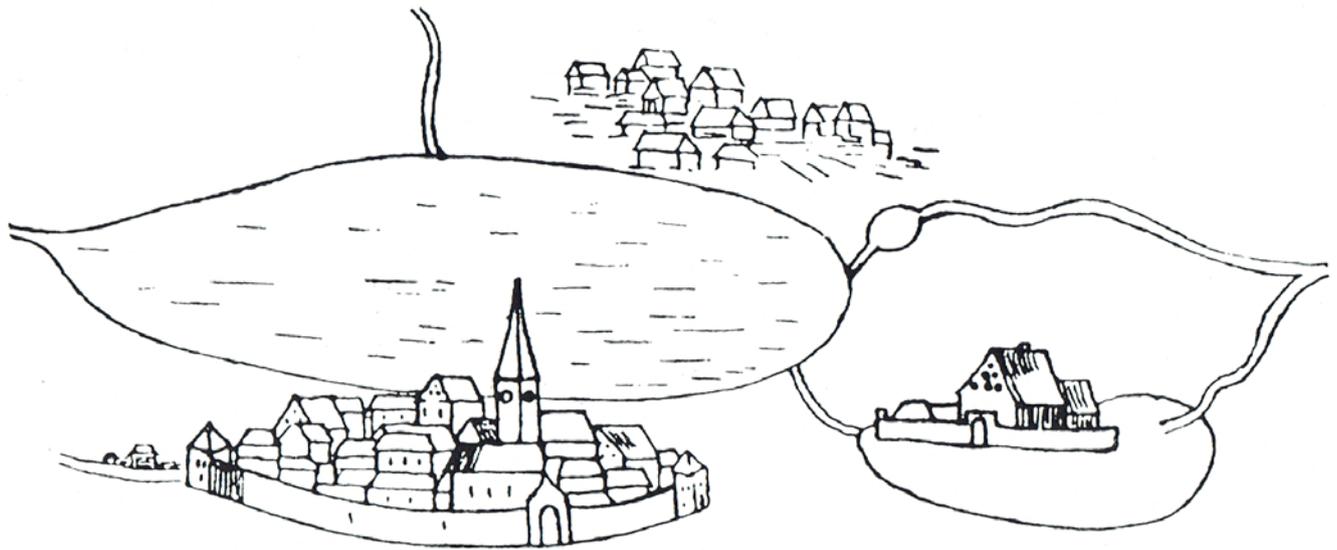
ab 1946/47 das Buchbergfest aus, spielten 1948/49 erstmals Theater, organisierten 1953 die erste Schnaittenbacher Vituskirchweih „auf der Hüll“, gründeten 1954 die Ehenbachtaler Trachtenkapelle, schmückten den 1. Schnaittenbacher Osterbrunnen, gründeten die Jugendblaskapelle, legten einen Kinderspielplatz und einen Sprüchlweg am Buchberg an und trugen mit verschiedenen Aktionen zur Steigerung der Attraktivität des Buchbergs als Naherholungsgebiet bei. Grieger stellte fest, dass der Trachtenverein überaltert sei und dringend einer Blutauffrischung bedürfe. Hoffnungen setzt man auf die neue Jugendleiterin Sonja Meier, die in Kürze den Schritt zur Gründung einer Kindergruppe wagt, um so den Fortbestand zu sichern. Er bedankte sich bei der Stadt und allen Trachtlern für die Unterstützung und Mitarbeit und appellierte, den Ehenbachtalern auch in Zukunft die Treue zu halten.

Kurt Scharrer, der von 2008 bis 2013 erster Vorstand war und seit 20 Jahren als Vereinsmusikant die Volkstanzgruppe musikalisch begleitet, wurde aufgrund seiner vielfältigen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Vorstand Erwin Meier bedankte sich bei Marianne Zillich, der „guten Seele der Trachtler“ für ihre unermüdliche Arbeit mit einem Blumenstrauß. Anschließend wurden geehrt für 10 Jahre Mitgliedschaft Nicole Allwang, Christian Birner, Stefan Birner, Tina Ries, Maria Schwab, Theresa Siegert und Sydney Kummert, für 25 Jahre: Erich Biller, Gerlinde Butz, Andrea Strähl, für 40 Jahre: Franz Enderer, Helene Linsmeier und Thomas Meier und für 50 Jahre Maria Großmann und Albin Jack.

Mit Musikstücken von Kurt Scharrer, Volkstänzen der Tanzgruppe und den Heimatliedern „Zwischen Bouchberg und Kohlberger Ranga“ sowie dem Buchberglied, gesungen vom Ehepaar Sabine und Hans Weiß, fand die gelungene Geburtstagsfeier im Trachtlerheim ihren Abschluss.

750 Jahre Schnaittenbach

ein Blick in die Geschichte



Markt, Hammergut und Forst

Bild vom Markt Schnaittenbach, Hammergut und Forst um das Jahr 1600

750 Jahre Schnaittenbach, das die „Junge Stadt mit Tradition“ sicherlich gebührend gefeiert hätte. Es hätte ein großes Jubiläumsjahr mit vielen Veranstaltungen werden können, leider haben Corona und verschiedene andere Gründe die Feierlichkeiten verhindert. Ein Blick in die Vergangenheit anhand alter Aufzeichnungen und Stadtchroniken zeigt, dass Schnaittenbach am 23. April 1271 als „Oberrnsneitenbach“ und „Niderrnsneitenbach“ in das Licht der Geschichte trat. Man vermutet, dass „Niderrnsneitenbach“, an dem die Bernsteinstraße den Ehenbach quert, der Hauptort und damit die Keimzelle Schnaittenbachs gewesen sein dürfte. Die Urkunde, mit der die Grafen von Ortenburg-Murach ihre Rechte und Besitzungen rund um den Buchberg an den wittelsbacherischen Herzog Ludwig II. verkauften, gibt den ersten urkundlichen Hinweis auf die Existenz des heutigen Schnaittenbach, das im 12. und 13. Jahrhundert zur Herrschaft Trisching gehörte. Dies war die Geburtsstunde der heutigen Stadt Schnaittenbach, die 750 Jahre alt ist. Dieser Besitzwechsel war für Schnaittenbach von weitgehender Bedeutung, denn man ist auf diese Weise zum Grenzort gegen die gräf-

lich Hirschbergischen Ländereien geworden, die vom Fürsten großzügig gefördert wurden. Weit reichen die Wurzeln von Schnaittenbach zurück. Zwischen „Oberrnsneitenbach/Niderrnsneitenbach“ von 1271 und Schnaittenbach 2021 liegt ein langer Weg, in dem der Ort Freud und Leid in wechselvoller Fülle erlebt hat. Obwohl keine „Geburtsurkunde“ existiert, dürfte Schnaittenbach nach Heimatforscher Georg Landgraf bereits im 7. oder 8. Jahrhundert in der Zeit Karls des Großen entstanden sein. Im Handbuch Bayern ist zu lesen, dass der Ort mit einer der ältesten in der Oberpfalz sein soll, doch lässt sich nichts darüber beweisen, da dessen Urkunden, die bei Kriegszeiten nach Amberg gebracht wurden, bei der Belagerung der Stadt verbrannten. Wohl schon in vorrömischer Zeit lief eine Handelsstraße von Kösching (Römerkastell) über Schnaittenbach nach Eger. Schon früh dürfte an der Stelle, wo diese Straße den Ehenbach überquerte, eine Siedlung entstanden sein, wobei es sich um eine Ausbau- bzw. Rodungssiedlung handelte, die an einem Grenzbach (sneite = Grenze) angelegt worden war. Der Ortsname bezieht sich also auf eine Siedlung am Bach. 1285

wird Schnaittenbach zum zweiten Mal urkundlich erwähnt, und zwar „Obernsneitenbach“ mit ursprünglich zwei Höfen und „Niedersneitenbach“ mit neun Lehen und einer Mühle. Letzteres hatte 1285 wieder seinen Ursprungsnamen angenommen, als das es einst entstanden war. Schnaittenbach wurde in seiner Geschichte des Öfteren „verkauft“ und wechselte infolge von Erbgängen, Verpfändungen und Kriegen häufig den Besitzer unter den damals herrschenden Kaisern, Königen und Fürsten. Um 1313 schlossen sich die beiden Ortsteile zum Markt Schnaittenbach zusammen. Mit dem Marktrecht waren Magistratsverfassung, niedere Gerichtsbarkeit und sonstige Rechte verbunden.

Die ursprüngliche Erwerbsquelle der Bewohner bildete die Landwirtschaft. Angebaut wurden Korn, Hopfen, Tabak und vereinzelt auch Wein. Vor dem 30-jährigen Krieg war besonders die Bierbereitung in Schwung. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde der Kartoffelanbau eingeführt und um 1800 ernährten sich die Einwohner mit vom Fischfang aus den den Markt umgebenden etwa 300 Weihern. Mit 10 Pferden, 122 Ochsen, 177 Kühen, 21 Rindern, 150 Schafen und 195 Schweinen war die Viehzucht nicht unbedeutend, so dass man neben einem Kuh- und Schweinehirten auch einen Schafhirten beschäftigte.

Auf allen Gebieten begannen mit dem 16. Jahrhundert große Veränderungen, wobei auch der Glaube dabei nicht verschont blieb. Von Amberg breitete sich der Protestantismus aus, wobei die neue Lehre auch in Schnaittenbach festen Fuß fasste. 1549 musste man den lutherischen Glauben annehmen, 1559 die calvinistische Lehre. 1576 wurde Schnaittenbach wieder lutherisch, 1583 nochmals calvinistisch. Nach einigen Jahren hatte sich diese Lehre jedoch wieder überlebt und so wurde 1620, als die Oberpfalz an Max I. von Bayern fiel, unter obrigkeitlichem Zwang endgültig der katholische Glaube wiedereingeführt. 1584 erhielt der Markt ein eigenes Wappen, ein in blau aufgerichteter goldener Baumstamm mit gestümmelten Ästen. 1618/19 wurde von Amberg aus ein Postdienst nach Prag eingeführt mit einer Posthalterei in Schnaittenbach, eine der ältesten in unserer Gegend.

Man wurde, da an der strategisch wichtigen Hauptstraße nach Böhmen gelegen, auch von fürchterlichen Katastrophen nicht verschont, wie z. B. vom 30-jährigen Krieg 1618-1648, der auch in Schnaittenbach durch Plünderungen, Brandschatzung (der halbe Markt war abgebrannt) und andere Plagen großes Unheil anrichtete, vom spanisch-österreichischen Erbfolgekrieg 1741-1745, der den Bewohnern ungeheure Lasten auf-

erlegte, vom 7-jährigen Krieg (1756-1763), bei dem durch dauernde Durchzüge und Abgabe an die Armeen die Bürger total verarmten und 1796, als französische Truppen bis zu uns vordrangen, plünderten und brandschatzten, so dass die Schnaittenbacher vor Schrecken in die Wälder flüchten mussten. Um sich zu schützen, bildeten um 1797 die Marktbewohner eine Bürgerwehr, die in einer Schützenkompanie gegliedert war. Sie wurde 1850 wieder aufgelöst. Im deutsch-französischen Krieg 1870 wurden 60 Schnaittenbacher eingezogen. Den schweren Drangsalen, denen Schnaittenbach damals ausgesetzt war, hatte die Verarmung der Bürgerschaft mit ihren mehr als 60 Gewerbetreibenden und Handwerkern zur Folge. Nach dem Abzug der Franzosen kam über Schnaittenbach eine große Viehseuche, der 111 Kühe, 69 Ochsen und 31 Jungrinder zum Opfer fielen. 1809 wurde die Oberpfalz wiederum vom Krieg heimgesucht und Schnaittenbach mit seinen 106 Häusern und 581 Seelen entstand erneut durch Diebstahl, Raub, Verwüstung usw. großer Schaden. Auch von Seuchen war man nicht verschont, wie z.B. 1625 und 1633/34 von einer schrecklichen Pest, 1788 einer epidemischen Seuche in der Art eines hitzigen Gall- und Faulfiebers, 1795 einer Menschenseuche, die ganze Familien auf das Krankenbett hinstreckte, 1833 die Blatternseuche mit 11 Toten und anschließend das Nervenfieber, das gleichfalls einigen den Tod brachte.

Der Markt war früher befestigt und zwar mit einer etwa vier Meter hohen Ringmauer, die im Norden an den großen Weiher stieß. Drei Tore riegelten ursprünglich den Ort ab, das Obere oder Hirschauer Tor im Westen, das Untere Tor im Osten und das Lohtor im Süden. Erst nach den Deutschen Befreiungskriegen 1813 bis 1815 begann nach langer Notzeit eine neue Zeit des friedlichen Aufbaus. Doch nur wenige Jahre später brach über den Markt eine große Katastrophe herein, denn 1817 wurden durch ein Großfeuer von 96 Anwesen 79 Wohnhäuser und 49 Scheunen vernichtet. Weitere Brände gab es 1820 und 1824, denen ebenfalls einige Häuser zum Opfer fielen. Das Elend war grenzenlos. Dies war auch das Ende der Marktbefestigung, da die Mauer abgetragen und das Material zum Wiederaufbau verwendet wurde. Erhebliche Schäden entstanden auch, als am 28. Juni 1830 der große Weiherdamm brach und zu einer furchtbaren Überschwemmung und Verwüstung führte. Mühlen und Häuser standen unter Wasser und wurden beschädigt und manches Stück Vieh ertrank in den Fluten. Nach dieser Zeit war Schnaittenbach von Naturkatastrophen verschont. Auch der 2. Weltkrieg richtete in Schnaittenbach, im Gegensatz zu Kemnath a. Buchberg, keine Zerstörungen an, forderte aber, genauso wie der 1. Weltkrieg mit 63 Gefallenen, von den

Schnaittenbachern mit 132 Gefallenen und 69 Vermissten einen hohen Blutzoll.

Es war ein Glücksfall für unsere Region, als im Jahre 1833 Daniel Christoph Eduard Kick ein Kaolinwerk errichtete und damit die oberpfälzische und heutige europäische Kaolinindustrie begründete. Diese günstige Entwicklung wurde 1898 durch den Bau einer Eisenbahnlinie von Amberg nach Schnaittenbach unterstützt. 1886 wurde der Telegraph von Amberg nach Schnaittenbach verlegt, 1906 eine Telefonstelle eröffnet, 1933 die erste zentrale Wasserversorgung erstellt und 1938 die bis dahin selbständige Gemeinde Forst nach Schnaittenbach eingemeindet. 1946 folgten Dernenricht und Holzhammer rechts des Ehenbaches mit dem Schloss. Nach dem 2. Weltkrieg, damals war Johann Nagler 1. Bürgermeister, nahm der ca. 1.800 Einwohner zählende Markt durch den Zuzug von etwa 800 Heimatvertriebenen und durch neue Betriebsansiedlungen einen großen Aufschwung. Dies führte dazu, dass Schnaittenbach mit Urkunde vom 15. Oktober 1954 und offizieller Feier am 23.10.1954 durch den damaligen Ministerpräsidenten Dr. Wilhelm Högner unter der Patenstadt Amberg zur Stadt erhoben wurde. Schnaittenbach war die neunte oberpfälzische Gemeinde, der seit Inkraft-

treten der neuen Gemeindeordnung diese Auszeichnung zuteilwurde. Am 1.4.1972 wurden im Rahmen der Gebietsreform Haidhof und Haidmühle der Gemeinde Weiher, am 1.7.1972 Holzhammer mit Neuersdorf und am 1.5.1978 Kemnath a. Buchberg mit den Ortsteilen Döswitz, Götzendorf, Mertenberg, Trichenricht und Sitzambuch eingegliedert. Die Einwohnerzahl stieg dadurch von etwa 3.500 auf ca. 4.300 und das Stadtgebiet auf etwa über 63 Quadratkilometer an.

Schnaittenbach hat in den zurückliegenden 750 Jahren abwechselnd Freud und Leid erlebt. Die Schnaittenbacher haben sich jedoch nicht unterkriegen lassen. Mutig, fleißig, zäh und bodenständig haben alle Generationen die Herausforderungen der jeweiligen Zeit mit Herzblut angenommen und auch bewältigt. Die Schnaittenbacher können stolz sein auf das Erbe ihrer Vorfahren.

Anmerkung des Verfassers Hans Grieger: Die 750-jährige Geschichte Schnaittenbachs auf wenige Seiten zu reduzieren, ist schier unmöglich. Ich musste mich daher aus Platzgründen auf das Wesentlichste beschränken, so dass mein Artikel keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst:

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 01. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Gesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 28./29. Februar folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

„Familiename, Vornamen und gegenwärtige Anschrift“

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde der Stadt Schnaittenbach, Rosenbühlstr. 1, Zimmer 5, Schnaittenbach, eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Adventsfenster 2022



1. Adventsfenster „Verkündigungengel“
gestaltet von der Grund- und Mittelschule

Samstag, 26.11.2022 um 16.00 Uhr

Das Christkind spricht den Prolog

2. Adventsfenster „Die Sachen für den Nikolaus“
gestaltet von Herrn Jürgen Hartmann

Samstag, 03.12.2022 um 16.00 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach umrahmen mit Liedern und Geschichten



3. Adventsfenster „Advent in der Familie“
gestaltet von Herrn Jürgen Hartmann

Samstag, 10.12.2022 um 16.00 Uhr

Musikalische Umrahmung durch St. Vitus Kindergarten
Nikolaus kommt

4. Adventsfenster „Weihnachten steht vor der Tür“
gestaltet von Herrn Josef Lobermayer

Samstag, 17.12.2022 um 16.00 Uhr

Musikalische Umrahmung durch Happy Voices
Die Pfadfinder überreichen das Friedenslicht und ein Kerzenankauf ist möglich



Der Arbeitskreis Heimat und Kultur freut sich auf Ihren Besuch!

Beste Stimmung

beim Evergreen-Oktoberfest



Der liebevoll geschmückte Ernte-Altar war ein Hingucker beim Evergreen-Oktoberfest. Zwischenzeitlich sind die Früchte zu einer schmackhaften Gemüsesuppe verarbeitet.

Im Evergreen-Seniorenzentrum versteht man es auch zu Corona-Zeiten bestens, Feste zu feiern. Eindrucksvoller Beleg dafür ist das diesjährige Oktoberfest. Es wurde im Foyer des Hauses gefeiert, das in den bayerischen Landesfarben weiß und blau dekoriert und mit Girlanden und Lampions geschmückt war. Ein weiterer Hingucker war der liebevoll hergerichtete Erntedank-Altar.

Das fesche Betreuungsteam mit seiner Chefin Stephanie Lang hatte sich in Wies'n-Schale geworfen und kümmerte sich in schicken Dirndl'n und krachenden Lederhosen um die Festbesucher. Maßgeblichen Anteil daran, dass diese in ausgelassene Stimmung und Feierlaune versetzt wurden, hatte Hausmusikant German Adam. Der „Tschörmän“, wie ihn Heimbewohner*innen liebevoll nennen, erwies sich einmal mehr als Stimmungskanone. Er kennt den Geschmack seines Publikums aus dem Effe. Kein Wunder, dass dieses in viele Lieder und Schlager, wie z.B. „Lustig ist das Zigeunerleben“, „Anneliese“, „Es war im Böhmerwald“ oder „Die kleine Kneipe“ ,kräftig einstimmte. Nicht selten hakten sich



Betreuerin Veronika Kizilok und Heimbewohner Josef Reindl.

die Senior*innen zum Schunkeln unter. Manche hielt es auch nicht auf ihren Plätzen. Sie schwangen fleißig das Tanzbein wie z.B. zum „Schneewalzer“. Dazwischen gab es immer wieder ein „Prosit der Gemütlichkeit“. Der Hunger wurde erfolgreich mit Bratwurstsemmeln frisch vom Grill bekämpft. Die Bewohner*innen erzählten von ihren persönlichen Erinnerungen an das Original in München. Für viele gehörte früher ein Wies`n-Besuch in München „einfach dazu“. „In jüngeren Jahren“, so ein Bewohner, „tanzte man wohl eher noch auf den Tischen“. Das sei jetzt anders. Im Evergreen blieben zwar alle auf dem Boden, dennoch war die „Haus-Wies`n“ ein rundum gelungenes Fest. Am 17. Oktober ging es original bayerisch weiter. Es wurde die Allerwelts-

kirwa gefeiert. Hier gab es frische Kirwakücheln aus der Kemnather Bäckerei Rom, geliefert vom Förderverein der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach.

Am Freitag, 21. Oktober, erwartete die Heimbewohner*innen im Foyer ein Einkaufserlebnis, wenn das Modemobil Nowak den Wintergarten in ein Bekleidungs-geschäft verwandelt. Die Senior*innen hatten dann die Möglichkeit, die neueste Herbst- und Wintermode unter fachlicher Beratung in Ruhe auszuprobieren. Ein weiteres Fest war für Montag, den 24. Oktober, angesagt. Dann lassen Heimleitung und Betreuungsteam die „Geburtstagskinder“ bei einem Gläschen Sekt und schwungvoller Musik hochleben.

Heimatspfleger/in gesucht!

Landkreis Amberg-Sulzbach

Der Landkreis Amberg-Sulzbach hat 27 Gemeinden. Jede Gemeinde sollte eine/n ehrenamtliche/n Heimatspfleger/in berufen, dessen/deren Aufgabe u.a. die Vermittlung der Heimatgeschichte, sei es im Gespräch, vor einer Schulklasse oder anlässlich einer Führung ist. Kann eine Anfrage zur Heimatgeschichte nicht beantwortet werden, kann durch Vermittlung zur „Quelle“, z. B. zum Staatsarchiv oder zur Provinzialbibliothek weitergeholfen werden und hat zudem die sechs Kreisheimatspfleger, zuständig für Heimatgeschichte, Bau- und Bodendenkmalpflege, Brauchtum, Mundart, Volkstanz und Kirwageschehen als Ansprechpartner.

Schnaittenbach hat bislang noch keine/n Heimatspfleger/in. Dies soll sich ändern!

Heimatspfleger ist ein interessantes Ehrenamt, das nicht nur aus der Weitergabe von Informationen besteht, sondern u.a. auch durch Zugang zum Gemeindearchiv und/oder eigene Recherchen mit Wissen rund um die eigene Gemeinde bereichert.

Heimatspfleger sind über die Gemeinde versichert.

Einmal im Jahr treffen sich die Kreis- und Ortsheimatspfleger im Landkreis zum Informationsaustausch, ergänzt durch Fachvorträge und Besichtigungen.

Sie möchten die Heimatspfleger in Nachbargemeinden und die Kreisheimatspfleger kennen? Dann googeln Sie bitte nach „Heimatspfleger Amberg-Sulzbach“.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann wenden Sie sich an die Stadt Schnaittenbach, E-Mail stadt@schnaittenbach.de, persönliche Vorsprache im Rathaus oder an den Kreisheimatspfleger Dieter Dörner unter geschichtsnetzwerk.oberpfalz@gmx.de

Wir freuen uns auf Ihr Interesse zum Wohl unserer Stadt.

Einschulungsfeier

für 25 Abc-Schützen



Die Schulanfänger der GS Schnaittenbach mit Sabine Weiß, Hannah Leitl, Florentine von Imhoff und Michaela Bergmann (hinten von links)

„Ein Baum wächst so wie das Wissen in dir.“ Diese Worte gab Schulleiterin Michaela Bergmann am ersten Schul-

Gartenbauverein gesponsert und direkt vor Ort in frische Erde eingepflanzt, mit nach Hause. Auch in diesem Schuljahr wurde an der Grundschule Schnaittenbach diese Tradition gepflegt und den 25 Erstklässlern der drei Eingangsklassen damit ein schöner Empfang bereitet. Dieser startete morgens mit einem nur für die Schulan-



tag den Schnaittenbacher Schulanfängern mit auf den Weg. Es blieb natürlich nicht nur bei diesen Worten: Jedes Kind bekam seinen eigenen Baum, vom Obst- und



Baumpflanzen

fänger und deren Eltern organisierten ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Auf dem Schulhof begrüßten Rektorin Michaela Bergmann und die Zweitklässler mit ihren Klassenleiterinnen ihre neuen „Bärenkinder“, die mit ihnen gemeinsam jahrgangskombiniert unterrichtet werden. Bürgermeister Marcus Eichenmüller wandte sich ebenfalls an die neuen Abc-Schützen und wünschte einen guten Start in ein erfolgreiches Schulleben.

Gemeinsam mit den Lehrerinnen Hannah Leitl, Sabine Weiß und Florentine von Imhoff ging es anschließend in die zukünftigen Klassenzimmer. Zum Schluss gab es für jeden Schulanfänger den zuvor erwähnten Baum, der für die Kinder sicherlich einen besonderen Stellenwert haben wird.

Stellenausschreibung der Stadt Schnaittenbach



Die **Stadt Schnaittenbach** sucht
für die **Kindertagesstätte St. Vitus** ab Januar 2023

eine Person (m/w/d)

für die Essensausgabe und sonstige hauswirtschaftliche Arbeiten.

Es handelt sich derzeit um ein befristetes Teilzeitarbeitsverhältnis mit 20 Std./Woche und wird nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **20.11.2022** bei der **Stadt Schnaittenbach, Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach** oder per E-Mail an dietmar.krisch@schnaittenbach.de.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit für weitere Auskünfte unter der Tel.-Nr. 09622/7025-20 zur Verfügung.

Berichtigung zum Zeitungsbericht vom 20.09.2022 zur Segnung von „Gleich vier neuen Feuerwehrfahrzeuge für die Schnaittenbacher Wehr“

In oben genanntem Zeitungsartikel hatte sich ein Fehler eingeschlichen.

Die Fördersumme des Landkreises Amberg-Weizsach durch eine Sammelbeschaffung mit weiteren Kommunen betrug 35.420 Euro, und nicht, wie Artikel erwähnt, 250.000 Euro.

Informationen

zum Führerscheintausch

Sie sind im Besitz eines alten Führerscheins (grau, rosa oder DDR), der bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt wurde? Dann halten Sie sich bitte an folgende Umtauschfristen:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19.01.2033
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Sie sind im Besitz eines Kartenführerscheins, der ab 01.01.1999 bis einschließlich 18.01.2013 ausgestellt wurde? Dann halten Sie sich bitte an folgende Umtauschfristen*:

Ausstellungsjahr der Führerscheinkarte (Dieses finden Sie auf der Vorderseite unter Nr. 4a)	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

* Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19.01.2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Ein Termin für den Umtausch in der Führerscheinstelle beim Landratsamt Amberg-Sulzbach ist unter folgendem Link www.amberg-sulzbach.de/termine zu buchen.



Josef Pürner

Bauausführung

Blumenstr.22
92253 Schnaittenbach

Tel: 09622/7190709
Fax: 09622/704783
webmaster@bauausfuehrung-puerner.de
www.bauausfuehrung-puerner.de

- Planung
- Rohbauarbeiten
- Bausanierung
- Innen - u. Außenputz
- Estricharbeiten



Müller & Schigler
Bestattungen

Jedem Leben ein Zeichen setzen

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Traditionell und individuell
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungs- und Vorsorgeregulierung
- Erledigung aller Formalitäten
- Durchführung von Bestattungen im gesamten Landkreis
- Menschlich, kompetent und fachlich

M&S

HIRSCHAU

Georg-Schiffer-Str. 4

☎ 24 Stunden 0 96 22 / 704 330 5

SULZBACH-ROSENBERG

Kugelplatz 7

☎ 24 Stunden 0 96 61 / 813 624 0

www.ms-bestattungen.de

info@ms-bestattungen.de

100% Glasfaser

für Schnaittenbach!

- Glasklare Telefonie
- Konstanter Up- und Download
- TV in bester HD-Qualität



Kontaktieren Sie uns!

09621 48 76 76

Glasfaser Direkt GmbH
Bayreuther Str. 33, 92224 Amberg

www.glasfaser-direkt.de/schnaittenbach





Finn
2012



Nicole
2005



Susi
1989



Khriztian
2015



Isabella
2017



Sebastian
1995

Simone
2003
2004



Heidi
2021



Melike
2020



Rosalie
Vitus
2018

NACHHALTIGES UND RESSOURCENORIENTIERTES MARTINSFEST DER KITA ST. VITUS

Unsere Laternenschau der letzten Jahre

"Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir"

11. NOVEMBER 22 | 17 UHR
AN DER KITA ST. VITUS

Wirklich ein jeder ist bei unserem Fest herzlich willkommen!

Du brauchst:
Eine gebastelte Laterne, einen Becher für Kinderpunsch/Glühwein, etwas Hunger und gaaaaanz viel Vorfreude



Daria
2018



2008

2006



2007



Leni +
Marie
2018/20



Max
2021



Carla
2020



Valentina
Max
2016
2018



Luis, Anna
und Lukas
2006

Leni
2016

Ben
Lea
2016
2018



Julia



Taha
2021



Es ist Herbst geworden und die Adventszeit ist nicht mehr weit – traditionell Hochsaison bei den Krippenfreunden. Der Krippenbaukurs für Kinder wurde schon im September gut und erfolgreich über die Bühne gebracht und der Krippenbaukurs für Erwachsene ist am 10. Oktober gestartet. Und natürlich wirft auch der heuer in der Adventszeit wieder anstehende Krippenweg seine Schatten voraus.

Einladung zur Fahrt zum Plößberger Krippenparadies

Die Krippenfreunde bieten am Samstag, 10. Dezember, eine Busfahrt nach Plößberg mit Führung und Besichtigung des Plößberger Krippenparadieses an. Der Fahrpreis einschl. Eintritt und Führung durch die Krippenschau beträgt 22,00 Euro pro Person. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder an der Fahrt teilnehmen.

Folgender Ablauf ist geplant:

12.00 Uhr: Abfahrt am Vitusheim

13.00 Uhr: Führung durch die Krippenschau in Plößberg, anschl. noch Zeit zur weiteren Besichtigung

15.00 Uhr: Weiterfahrt nach Waldsassen, dort Gelegenheit zur Besichtigung der Basilika, Klosterbibliothek, Klosterladen, Spaziergang durch das adventliche Waldsassen usw.

Auf Wunsch wird sicherlich auch ein Abstecher zur nahegelegenen Kappl möglich sein.

18.00 Uhr: Gelegenheit zum Abendessen (nicht im Fahrpreis inbegriffen) im Gasthaus „Prinzregent Luitpold“, Voranmeldung während der Fahrt nach Plößberg

ca. 20.00 Uhr: Rückfahrt nach Schnaittenbach

ca. 21.00 Uhr: Ankunft in Schnaittenbach

Anmeldung durch Zahlung des Fahrpreises auf unser Konto IBAN DE72 76069486 0000192600 bis spätestens 30.11.2022. Wenn sich bis dahin nicht mindestens 30 Teilnehmer anmelden, muss die Fahrt abgesagt werden. Selbstverständlich entfällt die Fahrt auch, wenn sich aufgrund von Corona neue Vorschriften ergeben und deshalb die Busfahrt oder die Krippenschau nicht stattfinden kann.

Einladung zum geselligen Nachmittag

Am Sonntag, 6. November, laden wir ab 15.00 Uhr wieder zu einem geselligen Nachmittag ins Kellerhäusl ein. Zu Kaffee und Kuchen gibt es bestimmt wieder viel zu besprechen und anzuschauen. Auch zu den anstehenden aktuellen Themen wie Krippenweg, Fahrt nach Plößberg, Herbergstragen, Krippenweg usw. wird informiert.

Einladung zur Teilnahme am Herbergstragen

Nach der guten Beteiligung im letzten Jahr laden die Krippenfreunde auch heuer wieder zur Teilnahme am Herbergstragen ein. In Abwandlung des bekannten „Frauentragens“ wird auch heuer im Advent wieder ein „Herbergskastl“ (eine kleine Kastenrippe mit einer Darstellung der Herbergssuche) von Mitglied zu Mitglied weitergereicht und bleibt einen Tag in der jeweiligen Familie. Am nächsten Tag soll das Herbergskastl dann an das nächste Mitglied in der Liste weitergegeben werden. Wer sich an dieser Aktion zur Förderung des Gemeinschaftsgedankens beteiligen möchte, kann sich anmelden bei Vorsitzendem Uli Reindl, Tel. 71384. Auch beim geselligen Nachmittag wird die Liste zur Eintragung aufliegen.

Krippenbaukurse

Bereits im September ist der Krippenbaukurs für Kinder der dritten/vierten Klasse im Werkraum in der Grund- und Mittelschule erfolgreich über die Bühne gegangen. Es haben zehn Kinder, fünf Buben und fünf Mädchen, teilge-



nommen. An drei Nachmittagen wurden heimatliche und orientalische Krippen für eine Figurengröße von 10 cm gebaut. Kursleiter waren Bernhard Büller und Peter Pichl. Bernhard Büller hat sehr viel Vorarbeit geleistet und die Bausätze vorbereitet und zusammengestellt. 2. Vorsitzender Peter Pichl war für die Materialbeschaffung zuständig und hat vor Ort erforderliche Zuschnitte an der Kreissäge gemacht. Die beiden waren die tragenden Stützen des Kinderkrippenbaukurses und ohne ihre massive Vorarbeit wäre das nicht möglich gewesen. Weitere Helfer an den drei Kurstagen waren Karin Kraus, Manuela Fronhofer und Uli Reindl. Zum Abschluss am Samstagnachmittag kamen dann auch die Eltern dazu und es gab für jeden Teilnehmer eine Urkunde. Mit den Kindern und Eltern entstanden auch viele schöne Gespräche zum Thema Krippen. Für einige ist die von den Kindern gebaute Krippe auch die erste Krippe in der Familie.

Der Krippenbaukurs für Erwachsene ist am 28. September mit einem Infoabend und am 10. Oktober mit dem ersten Kursabend gestartet. Unter der Leitung des Krippenbaumeisters Georg „Schore“ Schmittner aus Weihern bei Pfreimd werden die acht Teilnehmer an insgesamt acht Kursabenden heimatliche und orientalische ganz individuelle Krippen bauen. Der Abschlussabend mit einer gemeinsamen Brotzeit und einem Fotorückblick findet dann am 9. November wieder im Kellerhäusl statt.



Großer Dank gebührt der Stadt Schnaittenbach (Bürgermeister Marcus Eichenmüller, Sachbearbeiter Sascha Fritzsche) und der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach (Rektorin Michaela Bergmann und insbesondere Hausmeister Gerald Dagner), dass wir für die beiden Krippenbaukurse wieder den Werkraum haben nutzen dürfen. Dem Ziel des Krippenvereins „Für jedes Haus und in jede Familie eine Krippe“ werden wir mit den beiden Krippenbaukursen also wieder ein kleines Stückchen näherkommen.

Krippenweg

Schon recht weit vorangeschritten sind die Planungen für den heuer im Advent wieder stattfindenden Krippenweg. Auftakt zum Krippenweg wird am Freitag, 25. November, um 19.00 Uhr wieder eine ökumenische Krippenandacht in der Pfarrkirche St. Vitus sein. Im Anschluss daran wird der Krippenweg an der Freikrippe zwischen Kirche und Rathaus offiziell eröffnet und zur Besichtigung freigegeben. Mit einer Tasse Glühwein wird der Abend (evtl. im Kräutergarten) abgerundet.

Abschließend nochmal die anstehenden Termine:

- Sonntag, 06.11.2022, 15.00 Uhr: Geselliger Nachmittag im Kellerhäusl
- Samstag, 19.11.2022, 14.00 Uhr: Aufbau der Freikrippe am Marktplatz zwischen Kirche und Rathaus
- Freitag, 25.11.2022, 19.00 Uhr: Ökumenische Krippenandacht, Eröffnung Krippenweg
- Samstag, 26.11.2022 - Sonntag, 08.01.2023: 2. Schnaittenbacher Krippenweg
- Samstag, 10.12.2022, 12.00 Uhr: Fahrt nach Plößberg zum Krippenparadies



Krippenfreunde
Schnaittenbach eV

**Wir machen
uns auf
den Weg**

...

**... und laden Dich ein,
ein Stück mitzugehen auf dem**



MÖTSCH - NOFFKE
Steuerkanzlei

Volker Noffke
Steuerberater

Ihr Steuerberater vor Ort

Am Rain 2
92253 Schnaittenbach
Telefon (09622) 7002-0
Telefax (09622) 7002-33
Info@stb-moetsch-noffke.de
www.stb-moetsch-noffke.de



Hofmann
Inh.: Volker Hofmann

Verschleißteile und Ausrüstungen für Baumaschinen

Volker Hofmann Gebietsvertretung von:

Fischerpoint 1
D-92253 Schnaittenbach
Tel. +49(0) 96 22 / 12 36
Fax: +49(0) 96 22 / 50 27
Mobil: 01 71 / 49 52 52 4



www.baumaschinenverschleissteile.com

Polsterarbeiten
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Gardinen



PRÖLS
Raumausstattung

Thomas Pröls
Raumausstattung

Amberger Strasse 20
92253 Schnaittenbach

Telefon: 0 96 22 - 22 66
Telefax: 0 96 22 - 716 65

Marterlwanderung



„Bebbo“ Schuller, AOVE-Kulturführer und städtischer Marterlbeauftragter von Schnaittenbach freute sich sehr über die knapp 25 Teilnehmer, die sich für seine Marterlwanderung interessierten.

Zum 2. Mal standen die Ortsteile Seblasmühle und der Forst im Mittelpunkt der Tour. Schuller erläuterte zunächst die Bedeutung von Flurkreuzen, Bildstöcken und Erinnerungstafeln, die seinen Worten nach in katholischen Gegenden auch als „Marterln“ bezeichnet werden: „Sie sind Zeichen des christlichen Glaubens und sollen die vorbeigehenden Menschen zur Besinnung und zum Gebet einladen“, sagte er. Aus verschiedensten Anlässen seien „Marterln“ errichtet worden. So wurden an Schauplätzen von Unfällen und Verbrechen Gedenkkreuze aufgestellt. Marterln wurden auch aus Dankbarkeit errichtet, wenn Menschen von Seuchen, Krieg und Krankheiten verschont geblieben seien. Außerdem gebe es noch Votivkreuze. Sie gehen zurück auf Gelübde aus Dank zur Errettung aus einer Notla-

ge. Pest- oder Florianikreuze seien in früheren Zeiten aufgestellt worden, um an Pestepidemien oder Brandkatastrophen zu erinnern, fuhr Schuller fort.

Die Gruppe startete am Hochkreuz bei der ehemaligen Tankstelle Rosner (siehe Foto): Der Kreuzbildstock bei der Seblasmühle war selbst bei vielen Schnaittenbachern unbekannt. Weitere Stationen waren das „Hans-Busch-Gedenkkreuz“, das Siedlerkreuz, die Holzbildsäule beim Anwesen Wendl (Gungbauer). Für die auswärtigen Gäste weckte die „Faschterer Dorfkapelle“ als Kleinod am Kapellensteig besonderes Interesse. Die Führung endete auf der Brücke bei den Bachwiesen bei der Statue des Heiligen Vitus. Schuller erklärte die Geschichte dieses „Heiligen Nothelfers“ und erzählte, dass der Heilige Vitus u.a. Schutzpatron der Brauer und Winzer sei. Auch der Ausdruck „Veitstanz“ habe seinen Ursprung im Heiligen Vitus.

Einladung zum Seniorenadvent



Die Stadt Schnaittenbach lädt alle Seniorinnen und Senioren der Großgemeinde recht herzlich zum diesjährigen Seniorennachmittag ein.

Er findet statt

**am Sonntag, den 04.12.2022,
im Vitusheim Schnaittenbach.**

Die Veranstaltung beginnt traditionell um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst.

Im Anschluss daran sind Sie zu Kaffee, Glühwein sowie Stollen und Plätzchen bei adventlichen Liedvorträgen eingeladen.

Die Bewirtung übernehmen unsere Stadträtin und die Partnerinnen unserer Stadträte.

Standesamtliche Trauungen 2023



Den Zeitpunkt der standesamtlichen Eheschließung bestimmt, im Einvernehmen mit dem zukünftigen Brautpaar, das Standesamt, das selbstverständlich versucht, den Wünschen der Brautleute entgegenzukommen. Wie bei jeder anderen Behörde auch, haben diese sich an die Dienststunden des Standesamtes zu halten. Ob und wann Termine außerhalb der Dienststunden für eine Trauung angeboten werden, hat alleine die Gemeinde zu entscheiden, die, was den Einsatz der Standesbeamtinnen und Standesbeamten betrifft, die dienstrechtlichen Vorschriften und die tarifvertraglichen Regelungen zu beachten hat. Eine weitergehende Inanspruchnahme muss individuell vereinbart werden.

In den zurückliegenden Jahren hat das Standesamt Schnaittenbach auf besonderen Wunsch der Eheschließenden ausnahmsweise auch Trauungen am Samstag durchgeführt.

In letzter Zeit ist jedoch festzustellen, dass sich immer mehr Brautleute an diesem Tag das Ja-Wort geben möchten. Um diesen Wünschen nachzukommen, wird das Standesamt Schnaittenbach auch im Jahr 2023 den Brautleuten die Möglichkeit anbieten, an jeweils zwei Samstagen im Monat die Ehe zu schließen. An diesen Tagen kann bis 12.00 Uhr geheiratet werden.

Es ergeben sich somit folgende Termine für das Jahr 2023:

Januar	April	Juli	Oktober
14.01.2023	22.04.2023	08.07.2023	14.10.2023
28.01.2023		22.07.2023	28.10.2023
Februar	Mai	August	November
11.02.2023	13.05.2023	12.08.2023	11.11.2023
25.02.2023	27.05.2023	26.08.2023	25.11.2023
März	Juni	September	Dezember
11.03.2023	10.06.2023	09.09.2023	09.12.2023
25.03.2023	24.06.2023	23.09.2023	

Weihnachtliche Lesung

am **Dienstag, 20. Dezember 2022**

um **19.00 Uhr** im **Kulturstadl**

(Innenhof des Neuen Rathauses)

Rosenbühlstraße 1, 92253 Schnaittenbach

Es lesen:

- 1. Bgm Marcus Eichenmüller
- Altbürgermeister Josef Reindl
- Sonja Winkler
- German Adam
- Ingrid Müller

Musikalische Umrahmung durch
„Blecherne Sait´n“

Kulturpreisträger des Bezirks Oberpfalz
in der Kategorie Volksmusik



Der Eintritt ist frei!

Der Arbeitskreis Heimat und Kultur freut sich auf Ihren Besuch.



Stefan Hirsch
GmbH & Co. KG
Transporte / Erdarbeiten

Transporte - Erdarbeiten - Abbrucharbeiten - Sand- & Humusverkauf - Maschinenverleih

Stefan Hirsch GmbH & Co. KG
Am Scherhübel 16
92253 Schnaittenbach
VOLVO Mietparkpartner

info@transporte-hirsch.de
Tel.: 0172 / 8 53 40 36
www.transporte-hirsch.de

Amor kommt nach Kemnath

Theater Kemnather Kirwaleit



Nachdem zuletzt 2017 in Kemnath Theater gespielt wurde, lassen die Kirwaleit den Brauch in diesem Herbst wiederaufleben. Sie bringen das bayrische Lustspiel „Amor hat verschlafen“ von Fred Bosch an folgenden Terminen auf die Bühne: Samstag, 5. November; Sonntag, 6. November; Samstag, 12. November; Sonntag, 13. November sowie Samstag, 19. November. Die Aufführungen, ein Vergnügen für Jung und Alt, finden in der ehemaligen Schulturnhalle im Kemnather Vereinsheim statt und beginnen jeweils um 19 Uhr, Einlass wird ab 18 Uhr gewährt. Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich, jedoch ist eine Platzreservierung im Voraus möglich.

In den Anfangszeiten leitete Pfarrer Josef Urban die Aufführungen. Weit über 20 Jahre lang übernahm dann Josef Kumeth die Aufgabe des Regisseurs. Beide waren treibende Motoren des Kemnather Theaters, sind jedoch leider bereits verstorben. Nachfolger waren Richard Wiedenbauer und Inge Gebert, unter deren Leitung die letzte Aufführung 2017 stand. Heuer führt zum ersten Mal Sabine Gräf die Regie. Unterstützt wird die 24-jährige von einem erfahrenen Team von Schauspielern, die größtenteils auch schon bei den letzten Theaterstücken der Kemnather Kirwaleit auf der Bühne standen. Das Stück spielt auf dem Hof des Bauers Martin Stump-

finger, der sich im Gegensatz zu seinem Knecht Vitus nicht für die fesche Kordula begeistern kann, die auf seinem Hof ihren Urlaub verbringt. Doch nicht nur Kordula lässt ihn kalt, sondern grundsätzlich hält er den Verlockungen des schönen Geschlechts stand und interessiert sich stattdessen nur für seinen Hof und die Rinder. Als eines Nachts ein Taxi mit der hochschwangeren Steffi am Hof um Hilfe bittet, ändert sich dies jedoch schlagartig. Alle sind verwundert und erkennen den einstigen Gloife Martin kaum wieder. Er überlässt der werdenden Mutter sein Bett, holt die Hebamme und ist ganz und gar wie verwandelt. Als das Neugeborene dann auch noch nach ihm benannt wird, stehen die Chancen gar nicht mehr so schlecht, dass der Hof doch noch eine Bäuerin bekommt.

Kinder bis 14 Jahre zahlen für die Karte vier Euro, Erwachsene acht Euro. Für das leibliche Wohl bei den Aufführungen ist bestens gesorgt! Sitzplätze können ab jetzt telefonisch bei Frau Gräf unter der Nummer 0157 793 524 66 reserviert werden (täglich zu erreichen zwischen 13 und 18 Uhr). Nähere Infos sind zu finden im Internet unter facebook.de/KemnatherKirwa und instagram.com/kemnatherkirwa.

Zeltlager

der Fußballjugend



In den Ferien fand das legendäre Zeltlagerwochenende der Fußballjugend statt. Zusammen mit einigen Eltern und den Betreuern haben die Kinder der F- bis D-Jugend ihre Zelte rund ums Sportzentrum aufgeschlagen. Während am Freitagnachmittag noch die letzten Zelte aufgestellt wurden, haben die ersten schon fleißig am Fußballplatz gebolzt oder Beach-Volleyball gespielt. Was im Training oft schwierig ist, hat sich hier von selbst geregelt, denn die Kinder haben selbständig Mannschaften gebildet und toll miteinander gespielt - das Alter spielte dabei keine Rolle. Die Kleineren spielten zusammen mit den Größeren und auch der ein oder andere Betreuer oder Elternteil durften gnädiger Weise mitspielen. So wurde bis zur Dämmerung gebolzt, nur kurz unterbrochen durch eine Stärkung mit gegrillten Bratwürsten und Salat. Abends ging's dann ans Lagerfeuer, wo noch massenweise Marshmallows gegrillt und vertilgt wurden. Am Samstagmorgen haben die Kinder nicht schlecht gestaunt, als sie das Frühstücksbuffet gesehen haben. Da hätten sich einige Hotels eine Scheibe abschneiden können. Es gab Rühreier, warmen Speck und Würste, Käse- und Wurstplatten, Marmelade, Honig, Nutella, Müsli, frisches Obst und und und.... Die Essensversorgung war das ganze Wochenende Top, da es neben den Hauptmahlzeiten immer wieder frisches Obst, Eis usw.

gab und auch die Eltern Kuchen und Salate mitgebracht haben.

Frisch gestärkt nach dem Frühstück haben die Kinder das DFB-Fußballabzeichen abgelegt.



Dabei mussten mehr Stationen durchlaufen werden, wo es um Technik, Geschwindigkeit, Ballgefühl und Genauigkeit ging. Alle Kinder haben mit Bronze, Silber oder Gold abgeschnitten. Nach dem Mittagessen sind wir zum Abkühlen ein paar Stunden ins Freibad gegangen, wo fleißig gerutscht, geschwommen, gesprungen



und wieder Beach Volleyball gespielt wurde. Am späten Nachmittag stand dann ein weiterer Höhepunkt an, das „Mütter gegen Kinder-Turnier“. Es traten im Turniermodus zwei Kindermannschaften und eine Müttermannschaft gegeneinander an. Sowohl die Mütter als auch die Kinder waren hoch motiviert und es waren unterhaltsame Spiele, in denen sich dann beide Kindermannschaften gegen die Mütter durchsetzen konnten. Abends gab's dann leckere Burger zum selbst belegen, Pommes und Salate. Nachts haben wir dann noch eine kleine Nachtwanderung durch den Wald gemacht, bevor es wieder

ans Lagerfeuer ging, wo erneut Marshmallows hoch im Kurs standen, oder auch Karten gespielt wurde.

Trotz des anstrengenden Tages haben die Kinder auch Samstagabend wieder lange ausgehalten und sich erst spät in die Zelte verkrochen. Sonntagmorgen haben dann nochmal alle das reichliche Frühstück genossen, bis es ans Abbauen und Aufräumen ging. Es war ein mega tolles Wochenende und hat allen Beteiligten super gefallen.

Wasserzählerablesung

2022

In Kürze wird wieder die Jahresabrechnung über Benutzungsgebühren (Wasser/Abwasser) erstellt.

Die Stadt will die Ablesung der Zähler, wie schon in den vergangenen Jahren, unter Mitwirkung der Abnehmer mittels Ablesebriefen durchführen.

In der Praxis bedeutet dies, dass im Dezember ein Ablesebrief mit Rückantwort versendet wird. Hier sind neben den persönlichen Daten die Zählernummer des eingebauten Wasserzählers sowie ein „Zählerstand alt“ eingedruckt. Der Hauseigentümer, oder in manchen Fällen auch der Mieter, hat für die Rückantwort folgende Möglichkeiten:

Online-Meldung:

Über die Internetseite www.schnaittenbach.de finden Sie den **Bürgerservice**, im Menü **Bürgerserviceportal - Onlinedienste** unter dem Stichwort **Wasserzählerablesung** öffnet sich das entsprechende Online-Formular.

Alternativ können Sie auch über Ihr mobiles Gerät per QR-Code, der auf dem Ablesebrief abgedruckt ist, die Online-Meldung abgeben. Für die Eingabe benötigen Sie die Angaben auf der Rückseite des Ablesebriefes.



Ausfüllen und Rückgabe des Antwortschreibens:

Die Rückantwort ist lediglich mit dem **aktuellen Zählerstand**, dem **Ablesedatum** und der **Unterschrift** zu versehen und an die Stadtverwaltung zurückzusenden. Um Irrtümer, wie z.B. das Ablesen eines Zwischenzählers auszuschließen, ist es ratsam, beim Ablesen des Zählerstandes gleichzeitig auch die jeweilige Zählernummer zu vergleichen. Die Rückgabe des ausgefüllten Formblattes erfolgt am einfachsten und kostengünstigsten durch Einwurf in den Briefkasten neben dem Rathauseingang.

Sie können die Rückantwort aber auch unfrankiert in den nächsten Postkasten werfen oder bei der hiesigen Postagentur abgeben, wobei wir in diesen Fällen die Portogebühren übernehmen.

Diese Regelungen gelten nur für Schnaittenbach, Holzhammer, Neuersdorf, Demenricht und Sitzambuch. In den übrigen Ortsteilen ist nach wie vor und in gewohnter Weise der Zweckverband zur Wasserversorgung Neunaigen-Kemnath für die Ablesung der Zählerstände zuständig.

Für Ihre tatkräftige Unterstützung in Form einer umgehenden Meldung der Zählerstände im Bürgerserviceportal bzw. Rückgabe der ausgefüllten „Rückantwort Zählerablesung“, die eine unabdingbare Voraussetzung für das Gelingen des Verfahrens darstellt, danken wir an dieser Stelle im Voraus.

TuS-Familienporttag



Abt. Turnen – Geschicklichkeitsparcour

Bei idealen Wetterbedingungen fand am Sonntag, den 21. August 2022, von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr der erste **Familienporttag des TuS Schnaittenbach** auf dem Sportgelände statt.

Alle Abteilungen haben sich daran beteiligt. Diese haben sich mächtig ins Zeug gelegt, was die Angebote und Aktivitäten betraf. Was wurde von den einzelnen Abteilungen angeboten:

Volleyball:

Schnuppern und Spielen mit Bällen, Einführung in Pritschen und Baggern, Aufschlag über das Netz, Zielpritschen

Fußball:

Fußballparcours, Schussgeschwindigkeitsmessung, BFV Sportabzeichen

Tennis:

Geschicklichkeit mit dem Tennisschläger, Probetraining, Kleinfeldspiel für Kinder

Tischtennis:

Geschicklichkeit mit dem Tischtennisschläger, Grundbegriffe des TT-Sports, Normales TT-Spielen, Zielübungen mit TT-Schläger, (Ball in Eimer versenken, Klapptafeln treffen)

Kegeln:

Voll in die Neun: Probekegeln mit altersgerechten Kugeln

Turnen:

Geschicklichkeitsparcours. Hier waren Koordination und Beweglichkeit gefordert.

Auch eine Hüpfburg war vorhanden. Diese wurde rege benutzt.



Abt. Fußball – Anmeldung zum Fußballparcour



Abt. Tischtennis – einfach mal ausprobieren



Abt. Kegeln – erste Wurfversuche unter Anleitung

Jedes Kind und jeder Jugendliche erhielt eine Laufkarte und konnte so alle Stationen, welche die Abteilungen aufgebaut hatten, durchlaufen. War die Laufkarte voll, gab es tolle Preise für jeden. Auch Mama und Papa konnten an den jeweiligen Stationen ihre Geschicklichkeit und Sportlichkeit beweisen. Der Zuspruch zum Familiensporttag übertraf alle Erwartungen. Über 70 Familien kamen zu dieser Veranstaltung. Man war sich einig, diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Weihnachtliches Schnaittenbach

2022

25.11.2022	19. ⁰⁰ Uhr	Ökumenische Andacht zur Eröffnung des Krippenwegs in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
26.11.2022	16. ⁰⁰ Uhr	Öffnung des 1. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
	16. ³⁰ Uhr	Eröffnung des Weihnachtsmarktes im Rathausinnenhof
	17. ⁰⁰ Uhr	Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung in der St-Wolfgang-Kirche Holzhammer
	17. ⁰⁰ Uhr oder 19. ³⁰ Uhr	Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung in der St. Margareta-Kirche Kemnath a. Buchberg
	18. ³⁰ Uhr	Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung in der Pfarrkirche St. Vitus in Schnaittenbach
	14. ⁰⁰ -19. ³⁰ Uhr	Weihnachtsmarkt im Rathausinnenhof
03.12.2022	16. ⁰⁰ Uhr	Öffnung des 2. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
04.12.2022	14. ⁰⁰ Uhr	Seniorenachmittag der Stadt Schnaittenbach im Vitusheim
07.12.2022	18. ⁰⁰ Uhr	Orgelkonzert mit Evert Groen in der Pfarrkirche St. Vitus in Schnaittenbach
10.12.2022	16. ⁰⁰ Uhr	Öffnung des 3. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
	14. ⁰⁰ Uhr	Seniorenadvent in Kemnath a. Buchberg
11.12.2022	16. ⁰⁰ Uhr	Adventsingens in Kemnath a. Buchberg
12.12.2022	18. ⁰⁰ Uhr	Dankeschön-Abend mit Lichterrate in der Pfarrkirche St. Vitus und Vitusheim in Schnaittenbach
16.12.2022	18. ³⁰ Uhr	Gottesdienst/ Lichterrate in der St.-Wolfgang-Kirche Holzhammer Anschließend Waldweihnacht Holzhammer
17.12.2022	16. ⁰⁰ Uhr	Öffnung des 4. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
20.12.2022	19. ⁰⁰ Uhr	Weihnachtliche Lesung „Schnaittenbacher lesen für Schnaittenbacher“ im Kuturstadl
24.12.2022	16. ⁰⁰ Uhr	Kinderkrippenfeier in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
	17. ⁰⁰ Uhr	Christmette in der St.-Wolfgang-Kirche in Holzhammer
	20. ³⁰ Uhr	Christmette in der St.-Margareta-Kirche in Kemnath a. Buchberg
	22. ³⁰ Uhr	Christmette in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
31.12.2022	16. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss in der St.-Margareta-Kirche in Kemnath a. Buchberg
	17. ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach

Termine unter Vorbehalt. Auf Grund von Corona können noch keine festen Aussagen zu den entsprechenden Veranstaltungen getroffen werden. Bitte entnehmen Sie Termine oder evtl. Änderungen dazu aus der Tagespresse. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kostenlose Streusandausgabe

Ausgabeterminine

Ortschaft	Standort	Datum	Uhrzeit
Neuersdorf	Feuerwehrgerätehaus	Do., 10.11.2022	13.15 – 14.00 Uhr
Holzhammer	Feuerwehrgerätehaus	Do., 10.11.2022	14.05 – 15.00 Uhr
Kemnath a. Buchberg	Kirchplatz	Do., 10.11.2022	15.15 – 16.15 Uhr
Schnaittenbach	Stadtbauhof	Do., 10.11.2022	13.15 – 14.45 Uhr

Die Stadtverwaltung gibt auch in diesem Jahr wieder Streusand in Haushaltsmengen unentgeltlich ab. Entsprechende Behältnisse, wie z.B. Eimer oder dgl. sind mitzubringen, Nachdem vorerst eine weitere Streusandausgabe durch den städtischen Bauhof nicht vorgesehen ist, dürfen wir die Streupflichtigen bitten, sich ausreichend mit Streusand einzudecken.

„Schnaittenbacher Weihnachtsmarkt“

am 26. und 27. November 2022 im Rathaus-Innenhof

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wieder ein Weihnachtsmarkt im Rathausinnenhof am 1. Adventswochenende geplant wird.

Genauere Informationen können Sie ca. 14 Tage vor dem 1. Advent auf folgenden Medien entnehmen:

- Homepage der Stadt Schnaittenbach
- Plakate in den Schnaittenbacher Geschäften

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag wird im Gemeindegebiet mit folgenden Gedenkfeiern begangen:

Holzhammer	Samstag, den 12.11.2022, 18.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
Kemnath a. Buchberg	Sonntag, den 13.11.2022, 8.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
Schnaittenbach	Sonntag, den 13.11.2022, 10.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Die gesamte Bevölkerung, alle Vereine und Organisationen werden gebeten, sich an den Gedenkfeiern zu beteiligen.

Wichtige Adressen und Rufnummern

Rathaus	Tel.: (0 96 22) 70 25-0 Fax: (0 96 22) 70 25-30	Mail: stadt@schnaittenbach.de Web: www.schnaittenbach.de
	Stadt Schnaittenbach Rosenbühlstr. 1 92253 Schnaittenbach	Öffnungszeiten: Montag/Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag oder nach Vereinbarung
Städtische Einrichtungen	Bauhof	
	Galgenbühlstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 71 89 35
	Kläranlage	
	Kläranlage Schnaittenbach	(0 96 22) 71 89 39
	Naturerlebnisbad und Campingplatz	
	Badstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 17 22 (0 96 22) 70 25-0
	Skilift Sitzambuch	
	Infos unter www.schnaittenbach.de	(0 96 04) 931 94 42
	Stadt- und Pfarrbücherei	
	Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 37 38
Kräutergarten		
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 37 51	
Städtische Kindertagesstätte St. Vitus		
Jahnstr. 17, 92253 Schnaittenbach	Kinderkrippe (0 96 22) 71 90 309 Kindergarten (0 96 22) 61 35	
Inklusionsbeauftragter		
Michael Stangl	T (0171)38 01 44 7, Mail: stangl.michael@gmx.de	



Heizung
Sanitär
Lüftung
Solar

Am Scherhübel 4,
92253 Schnaittenbach **Tel: 09622 / 71 47 9**
www.heiztechnikbuhr.de

B A G G E R B E T R I E B

ROBERT

WAGNER

Robert Wagner
 Bürgermeister-Plöbßi-Straße 1
 92253 Schnaittenbach/Holzhammer
 0160 846 30 42

Notruftafel	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Apotheken-Notdiensteinteilung
	116 117	www.apotheken.de
	Elterntelefon	
	Montag und Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr	(08 00) 1 11 05 50
	Feuerwehr Einsatzzentrale	Giftnotruf Nürnberg
	112	(09 11) 3 98 24 51
	Notfall-Seelsorge	
	diakon.bublitz@asamnet.de	(01 71) 4 35 19 31
	Telefonseelsorge Weiden/Nordoberpfalz	0800 / 111 01 11 oder 0800 / 111 02 22
	Notruf für Kinder und Jugendliche	Polizei
	(08 00) 5 45 86 68	110
	Rettungsdienst	Telekom Störungsdienst
	112	(08 00) 3 30 20 00
	Wasserwerk Störungsdienst	
Schnaittenbach, Demenricht, Sitzambuch, Holzhammer, Neuersdorf	(01 51) 15 13 89 80	
Mertenberg, Kemnath a. Buchberg, Döswitz, Trichenricht	Bereitschaftsdiensthandy Wasserwart (01 51) 12 10 56 07	
Götzendorf: Wasserwart Stadt Nabburg, Erwin Lobinger Wasserwart Gemeinde Schmidgaden, Markus Ries Wasserwart Stadt Schnaittenbach, Bernhard Lautenschlager	(0170) 31 29 879 (0151) 23 30 01 58 (0151) 15 13 89 80	
Zahnärztlicher Notdienst		
www.zbv-opf.de	(09 41) 5 98 79 23	

Gesundheitswesen	Allgemeinärzte	
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Wolf, Dr. Heinrich Paulus Kick-Rasel-Str. 11, 92253 Schnaittenabch	(0 96 22) 24 33
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Liemer, Rudolf Schowalter Amberger Str. 18, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 61
	Zahnärzte	
	Dr. Margit Amode-Strobl Hauptstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 00
	Dr. Thomas Maier Amberger Str. 19, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 36 30

Wichtige Adressen und Rufnummern

Gesundheitswesen	Betriebsarzt	
	Dr. Peter Pröls Amberger Str. 20 a, 92253 Schnaittenbach	09622 / 70 31 34
	Homöopathie	
	Dr. Elisabeth Nagler Hauptstr. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 42 06
	Massagepraxis – Krankengymnastik	
	Alfred Birner Sitzambuch 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 04) 90 94 45
	Reinhard Gebel Am Scherhübel 1, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 63
	Judith Habrich Amberger Str. 29 a, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 62 68
	Elke Lorenz Lindenstraße 28, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 34 34
	Medizinische Fusspflege	
	Sabine Lorenz Dr.-Georg-Stauber-Str. 4, 92253 Schnaittenbach	(0172) 856 389 4 (09622) 719 656 1
	Podologie	
	Susanne Schallmo Dr.-Carl-Eibes-Str. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 05 60 85
	Kosmetische Fusspflege	
	Sandra Fritzsche-Struck Bachwiesen 36, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 60 64 814 (0172) 9 73 38 76
	Apotheke	
	Amberger Str. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 59
	Pflegedienste	
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Dienststelle Amberg: Frau Beate Först Sulzbacher Straße 105, 92224 Amberg	(0 96 21) 47 22-13	
Sozialstation „Caritas“ Marienstr. 2, 92242 Hirschau	(0 96 22) 22 45	
Wohn- und Pflegeheim		
„Evergreen“ Auf der Loh 8, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 03 37-0	

Wertstoffhof

Öffnungszeiten Winter (November bis März)

Montag 09.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr



**Erneuerbare
Energien sind unsere
Chance für eine
gasfreie Zukunft.**

unser **Regio
GrünStrom**
direkt aus Markt Erlbach

GRÜN, REGIONAL, PERSÖNLICH

RegioGrünStrom GmbH & Co. KG | Neue Straße 17a | 91459 Markt Erlbach | www.regiogruenstrom.de



**SOMMER
Tiefbau**
GmbH & Co. KG

Martin Sommer
Geschäftsführer

Fon 0 85 92 / 15 66
Fax 0 85 92 / 93 52 27
Mobil 0151 / 119 72849

Thurnreuth 50
94110 Wegscheid
martin.sommer@sommer-tiefbau.com
www.sommer-tiefbau.com



Interessiert?
QR-Code scannen.

DU WILLST BERGE VERSETZEN? VERFAHRENSMECHANIKER (M/W/D)



STARTE MIT UNS IN EINE SPANNENDE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

Wir, die Amberger Kaolinwerke, haben Jobs mit Charakter und suchen dich! Für deine Ausbildung bei uns im Team gibt es starke Gründe. Erfahre mehr über das Unternehmen, die vielseitigen Endprodukte und unsere Ausbildungsberufe.

IN WELCHEM AUSBILDUNGSBERUF (M/W/D) STARTEST DU DURCH?

- Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- Verfahrensmechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Betriebstechnik
- IT-Fachinformatiker



TOP AUSBILDUNG



JOBS FOR FUTURE



**ERFOLGREICH
IM MARKT**



GUTE KOHLE



VORANKOMMEN



COOLES TEAM

#deineakw

ZEIG ES ALLEN!

karriere@akw-kaolin.com | <https://blog.quarzwerte.de>



Amberger Kaolinwerke

EIN UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen
zu **SCHNAITTENBACH AKTUELL?**

Tel. (09622) 70 25-0
Fax (09622) 70 25-30
Mail stadt@schnaittenbach.de